

## Geschäft 3764

**Eingang: 16.01.2008**

Ursula Pozivil-Pfister  
Einwohnerrätin FDP

### Postulat

#### **Verwertung von Grüngut- und Küchenabfällen**

##### **ANTRAG:**

Der Gemeinderat wird ersucht zu prüfen, ob in unserer Gemeinde zu der Grünabfuhr auch die Küchenabfälle beigegeben werden könnten, zu einer Weiterverwertung in der Biogasanlage in Pratteln.

##### **BEGRÜNDUNG:**

Am 14. Januar 2008 durfte die Umwelt- und Naturschutzkommission an der Präsentation vom Konzept der Grün- und Küchenabfall Vergärung in der BioPower Anlage in Pratteln teilnehmen. Die Produktion vom Biogas durch die Vergärung organischer Abfälle ist zweifellos eine sinnvolle Art zur Energiegewinnung und Abfallentsorgung.

Die organischen Abfälle aus den Haushaltungen sind in Bezug auf die Menge und die Kosten eine wichtige Abfallart. Heute machen die Küchenabfälle schätzungsweise ein Drittel der Kehrrichtsmenge von einem Haushalt. Sie werden verbrannt, obwohl eine bessere Verwertung aus ökologischer Sicht möglich wäre. Die getrennte Sammlung und Abfuhr der Abfälle aus grünen und braunen Containern ist in Elsass schon lange eine bekannte Tatsache. Bei einer solchen Sammlung in Allschwil könnte man die Grünabfälle (Küchen- und Gartenabfälle) der BioPower Anlage in Pratteln zuführen, die noch über genug freie Kapazitäten verfügt.

Ich bitte den Gemeinderat zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Ist der Gemeinderat der Ansicht, dass Biogas eine der Alternativenenergien der Zukunft ist und durch Bereitstellung von genügend Grünabfällen zu fördern ist?
2. Wie steht unsere Gemeinde zu einer flächendeckenden Einsammlung der Grünabfuhr mit den Küchenabfällen in normierten Containern
3. Ist die Gemeinde bereit die Grünabfälle (Küchen- und Gartenabfälle) nach Pratteln zur Verwertung zu bringen?
4. Wie hoch werden die zusätzlichen Kosten für diese getrennte Abfallsammlung und Entsorgung sein?

Ursula Pozivil-Pfister  
FDP Allschwil-Schönenbuch